

## ERNTE

LEER SIND DIE FELDER  
UND VOLL SIND DIE SCHEUNEN,  
IN DIE MÜHLE TRÄGT DER BAUER  
SEINE SÄCKE SCHWER;  
SCHÜTTELT NOCH HEUTE  
DAS OBST VON DEN BÄUMEN,  
EH VON DÜRREN BLÄTTERN  
FEGT DER WIND DIE ÄSTE LEER.

FÜLLT DEN SPEICHER WEIT  
FÜR DIE WINTERZEIT,  
DOCH VERGESST DIE VÖGEL NICHT,  
WENNS DRAUßEN FRIERT UND SCHNEIT.

FEGET DIE TENNE  
UND SCHMÜCKT SIE MIT ZWEIGEN,  
SONNENBLUMEN, MALVEN  
UND WAS SONST DER HERBST UNS BRINGT.  
MÄDCHEN UND BURSCHEN,  
SIE STEHN SCHON IM KREISE,  
WARTEN BIS DER DUDELSACK  
UND BRUMMBASS LUSTIG KLINGT.

UNTERM ERNTEKRANZ  
DREHT EUCH FROH BEIM TANZ,  
BIS IM MORGENGRAUN  
VERBLASST DER STERNE HELLER GLANZ.